

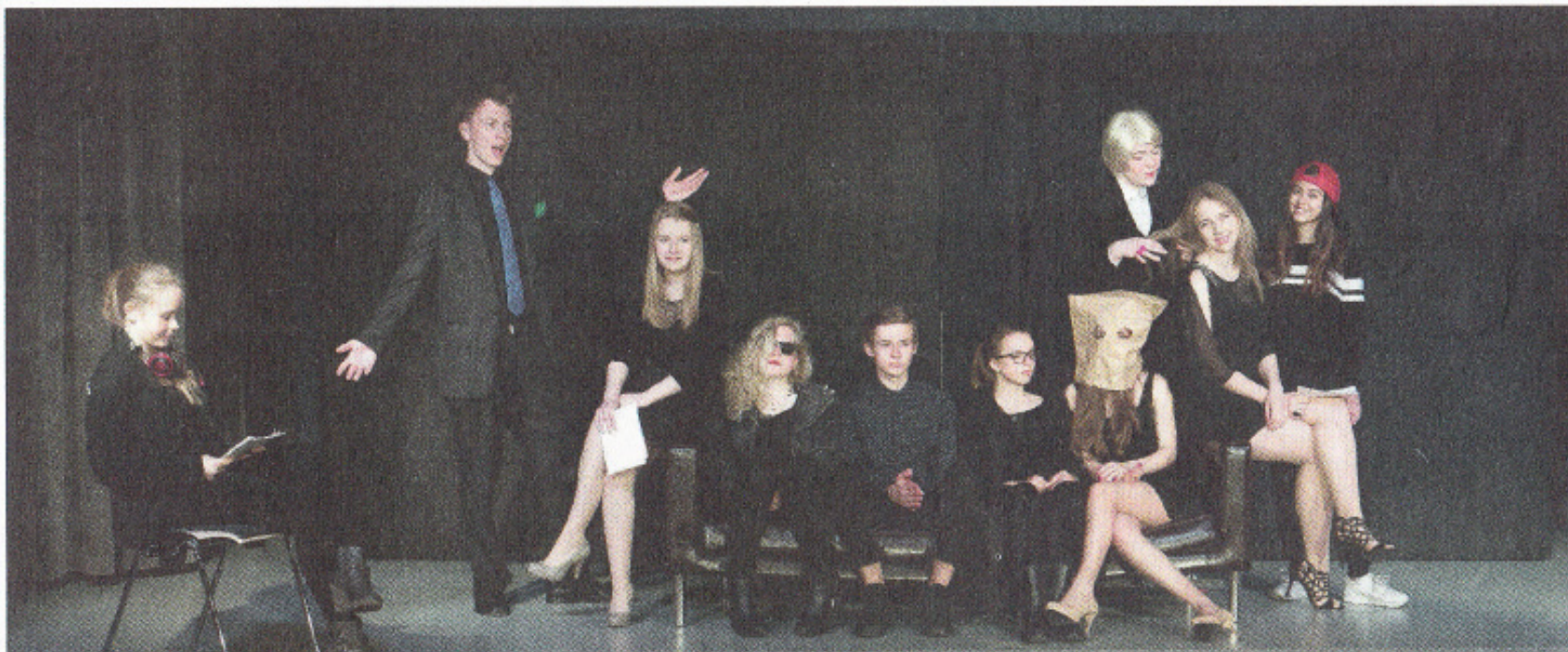


Kristin (Louise) wurde in ihrer Ehe geschlagen. Für ein wenig Geld ist sie bereit, in der Show von Gregor (Martin) verprügelt zu werden.

VON SVEN JANSSEN

Kronshagen. „Die Show ohne Grenzen“ ist das Debüt-Stück der neuen Theater AG der Oberstufe am Gymnasium Kronshagen, das am Montag, 1. Juni, um 19 Uhr in der Aula der Schule Premiere hat. Darin beleuchten die Schüler TV-Shows, die immer mehr auf voyeuristische Vorlieben ihres Publikums abzielen und der Quote zuliebe auch jenseits der Moral agieren.

Für wie viel Geld verkauft man seine Selbstachtung? Das ist die zentrale Frage im Stück von Ulrike Winkelmann. Vier Menschen wollen ihr bisheriges Leben hinter sich lassen und den Neuanfang wagen. Dafür brauchen sie Geld, das sie in der Show gewinnen können. Je mehr sie dem Massenpublikum preisgeben, desto mehr Geld winkt. Wagt sich Sektenmitglied Shana (Isra) aus der Anonymität? Lässt sich Kristin (Louise) für Geld von einem Mann schlagen, wie sie es in ihrer Ehe mit Schre-



Was ist noch erlaubt ...?

Schüler-Theater nimmt im Debüt-Stück voyeuristische TV-Shows aufs Korn

Wieviel ist Würde wert? Bei der Show ohne Grenzen müssen vier Kandidaten ihre intimsten Geheimnisse preisgeben, wenn sie Geld gewinnen wollen. Die neue Theater AG des Gymkro (von links: Helena, Martin, Ronja, Sjölla, Jonathan, Louise, Isra, Rebekka, Magareta und Christina) hat sich TV Shows zum Thema genommen.

SVEN JANSSEN (2)

cken erlebte? Lässt sich Josef-Maria (Jonathan) trotz Platzangst in einen engen Raum einsperren, der mit Wasser geflutet wird? Und was haben die vier Kandidaten noch für Geheimnisse, die gegen Bares an die Öffentlichkeit kommen?

Das Publikum ist Teil der Show. Im ersten Moment noch komisch, bleibt bei genauem Nachdenken so mancher

Lacher stecken, während Ester (Ronja) und Anita (Magareta) ihre Show weiter moderieren. Mal unterbrochen von Werbung, bei der die Theatergruppe der Gemeinschaftsschule ihren Gastauftritt hat, mal durch schmissige Schläger von Katja (Leonie).

Was in der Perversion des Systems noch erlaubt ist, was zu weit geht oder ob jeder doch selbst verantwortlich ist,

darüber trifft das Stück keine Entscheidung. Der Konsument der Show, also der Zuschauer, bleibt mit dieser Frage zurück.

Die Show ohne Grenzen unterhält, behandelt aber ein schweres Thema. „Die Schüler haben sich das Stück selbst ausgesucht“, sagte AG-Leiter Nikolai Ruffert. Schon im August 2014 hatte er mit dem Neustart des Theaters begon-

nen. „Fünf Monate haben wir die Zeit genutzt, um Spiel-Techniken zu üben, die Atmung zu lernen und die Stimme zu schulen.“ Seit Januar befassen sich die Schüler mit dem Stück, jetzt laufen die letzten Proben.

■ Die Show ohne Grenzen, Montag, 1., Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. Juni, jeweils um 19 Uhr in der Aula der Schule. Eintritt frei.